

...hellen des
die Arie des
von Herrn
nen lernten;
der Baals-
n Wort wie
hts", sodann
! ich arbeite
eligi".
Höre gingen
r vor Allem
"Elias" bildet
ndung findet.
Vielem und
ende Partie,
durchgeführt.
on im ersten
ung zu thun,
ie mit Plann-
e Wüste zu
genug! So
me Cantilene
Ueberruth:
der wohlthu-
eman her-
giffeln ihrer
— In den
Michaeli
Die geistige
sie mit dem-
ndig überak-
enen Tenor-
des Weichen
diesem Aus-
er männliche
ist, wenn es
er aber war
t und Ber-
e, die er oft
tlich markirt,
et, über den
b, den Ton
f, vorzüglich
n.
noch Herrn
liche Musik-
Reihen noch
urtheilt, ist
die er hin-
n hier noch-
von uns ge-
e gelbt, und
er nicht Ur-
wo es heißt:
obisch.
Tagen starb
mit Hinter-
erbung dieses
zu erzählen:
Jahren von
Die Erb-
enn, wie S.
unter der
n erst dann
durch Acte
s Erblassers
anscheinend
n Advocaten
sterliche ein-
stliche Wulle
die an dem
diesen von
für seinen
durch in den
nen Betrag
60 Jahren
und in Folge
ige Stunden
chen daselbst

Gegenüber einer Mittheilung der Königl. Staatsbahndirektion bezüglich des in Nr. 101 dieses Blattes erwähnten Zusammenstoßes eines Gesährtes mit einer Lowry auf der Böhmischen Bahn, wonach lediglich durch die Unachtsamkeit des Rutschers der Unfall herbeigeführt worden sei und die beiden Wagen sich in keiner Weise berührt haben, auch der dem Rutscher und dem Gesährte zugefügte Schaden kein wesentlicher sein sollte, ist auf Grund der Mittheilungen der bei dem Vorfall zugegen gewesenen Personen dabei zu beharren, daß der Unfall lediglich durch die auf der Lowry befindlichen Leute herbeigeführt worden ist. Ein Zusammenstoß der Lowry mit dem hintern Theile des über die Eisenbahn fahrenden Wagens ist in der That geschehen und zwar in so heftiger Weise, daß einer der Leute auf der Lowry kopfüber von derselben gestürzt ist. Der Rutscher des Gesährtes selbst ist gar nicht unersichtlich verletzt und hat nach Hause transportirt werden müssen, liegt auch dormalen noch krank darnieder. Im Interesse des Publicums im Allgemeinen dürfte zu wünschen sein, daß derartige Vorkommnisse nicht in unwahrer Weise angeklagt werden und man nicht die Schuld noch Demjenigen beimist, welcher durch die Fahrlässigkeit Anderer beschädigt wurde. In jedem Falle sollte aber streng darauf gesehen werden, daß, wenn die Bahn für Gesährte und Fußgänger nicht passierbar ist, die Barrieren geschlossen werden. In dem hier berichteten Falle hat dieß nicht stattgefunden.

Die Tage des heiligen Osterfestes rufen in mancher Familie Freude und Vergnügen hervor, aber in mancher Familie ist die Noth erschienen, die junge und alte Herzen jaghaft macht, doch Gottes Güte ist allwaltend. So bliden auch fünf Waisen in diese traurige Zukunft. Vor einigen Jahren starb der sorgsame Vater, wo die Mutter mit 10 Kindern sich mehrere Jahre abmühte, brave Kinder zu erziehen. Jetzt war es des Himmels Wille, auch diese gute Mutter durch den Tod zu erlösen; nun stehen noch fünf unverfögte Kinder am Grabe der Mutter und suchen edle Herzen, die sie an Kindesstatt annehmen; ein Knabe im 13-14. Jahre, 4 Mädchen von 12 bis 13, 10 bis 11, 9 bis 10 und 8 Jahren, wohlgebildet. Diese fünf Kinder würden gern durch Folgsamkeit und Liebe die Stelle ausfüllen, wo

man sich solche wünscht. Die Redaction des Blattes bietet die Hand von edlen Menschenfreunden Offerten unter Chiffre Nr. 1867 anzunehmen, und würden diese Kinder bemüht sein den erwartenden Hoffnungen zu genügen, moralisch brav ihren Wohlthätern dankbar zu werden.

Berichtigung.

Hiermit macht der Unterzeichnete bekannt, daß er nicht der Verfasser des Aufsatzes in Nr. 109 d. Bl., „Vad Kreiska“ überschrieben, ist.

Kreiska mit seinen lieblichen Umgebungen, mit seiner Wasserheilanstalt, ist nicht nur im sächsischen Vaterlande, sondern auch in fernem Ländern und Gegenden bekannt; denn seine Wasserkuren haben sich in einem Zeitraum von nahe 30 Jahren an Hunderten von Kranken benährt. Seine neuen Einrichtungen zu Dampf-, Dampf-Kräuter-Bädern u. s. w., seine neuen, confortabel eingerichteten Wohnungen verbinden das Angenehme mit dem Nützlichen.

Fr. Stecher, ärztlicher Dirigent.



Das Pilsner Bier,

welches nach sorgfältiger Ermittlung unter allen Bieren das einzige ist, welches den Magen stärkt, ohne auch nur im Geringsten ins Blut überzugeben oder aufzuregen, ist vorzüglich allen solchen zu empfehlen, welche an Magen-schwäche leiden und zum Essen keinen Appetit haben; sowie überhaupt der reine Malz- und seine Hopfengeschmack in diesem blauen Biere von jedem Bierkenner besonders geschätzt wird. Ohne alle chemischen Analysen, welche, in neuerer Zeit so an der Tagesordnung, gewöhnlich die dunklen Malzpräparate, die als Medicin für fast alle Krankheiten empfohlen, als Empfehlungsbrief auf den großen Weltmarkt beileiten müssen, bezeuge ich das Pilsner Bier als das frische, gesundeste und wohlgeschmeckteste Tafelbier für Gesunde und Kranke. Garantie für die Wahr-

heit dieser Behauptung bietet am sichersten: ein Umfah von 110 000 Eimer Bier jährlich, ohne Anwendung eines einzigen Reinigungs-Instrumentes von Seiten der dortigen Brauerei-Bewaltung.

Pilsner Bier,

à Dupp. Flaschen, incl. Flasche, für 1 Thlr. 12 Ngr. bei francirter Zusendung in alle Stadthalle. Nur allein adt zu beziehen bei

Herrmann Hollack,

Pilsner Bierhalle, Dresden, gr. Schießgasse 7.

Der freundlichen Beachtung des ärztlichen, wie des allgemeinen Publicums erlaube ich mir die statt d. s. bis hieherigen „Naturarzt“ von diesem Jahre an durch mich herausgegebenen „Physiatische Blätter“

Physiatische Blätter

als ein Organ zur Naturheilkunde und zur Mitarbeit bei den nöthigen Reformen auf den Gebieten der Krankheitslehre (Aetiologie und Pathologie), der Hygiene (Therapie) und der Gesundheits-erhaltung (Hygiene) mit dem erhabenen Bemühen zu empfehlen, daß der Bezug durch jede Buchhandlung in Dresden bei C. Weiske, Schöfergasse 24, Postanstalt, wie auch direct von der Expedition des Blattes erfolgen kann.

Das Quartal (3-4 Bogen stark) wird von Ende dieses Monats an zur Ansicht und zum Bezuge allenthalben vorrätig sein. Der jährliche Preis für die „Physiatischen Blätter“ ist bei Bezug durch Buchhandl. oder Post 2 Thlr. 4 Cour., oder 4 fl. österr. W., oder 8 Francs; einzeln kostet jedes der vier jährlichen Hefen 1/2 Thlr.; bei directem Bezug ist der Preis die Hälfte. Das Nähere über die Tendenz der Zeitschrift ist in dem bei jeder Buchhandlung wie Post gratis zu erhaltenden Prospect enthalten. Hochachtungsvoll ergebent Dr. Meiner, Kaiserstraße 5.

Restoration Wallhalla.

Wallstraße 13.

empfehlen heute und die Feiertage feines Culmbacher Salvatorbier à Glas 2 Ngr. Heute Abend Böllerschwein-Indel mit Klößen. Ergebenst W. Schröder.

Schlafrod-Magazin

Rampelste Straße 24, nur 2 Ct.

Steiger im Planen'schen Grund.

Am 1. Osterfeiertag:

Grosses Concert

vom Igl. Bergmusikchor. Anfang 4 Uhr. Entrée 2! Ngr. Am 2. Osterfeiertag Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Kegelbahn neu restaurirt.

Schweizerhäuschen.

Morgen den zweiten Feiertag Eröffnung des neu und aufs Schönste restaurirten Saales. Von 5 Uhr an

Ballmusik.

NB. Ich bemerke, daß ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde und der Saal mit Gas erleuchtet wird. S. Höhnel.

A la Scandalia und Amusant.

Heute Sonntag den ersten Osterfeiertag

Grosses Concert im Saale zur güldenen Aue.

Anfang 4 Uhr. Entrée 2! Ngr. Director B. Helbig.

Zur deutschen

Sänger-Eiche. Schillerstraße 18 pt. u. 1. St.

Bei herangekommenem Frühling empfehle ich dem geehrten Publikum meine freundlichst gelegene Gartenrestauration mit Terrasse und Veranda, welche die reizendste Fernsicht in die sächs. Schweiz bis zum Königstein bietet. Ich werde mit vorzüglichem Bairisch-, Felsenkeller- und lichten Nebinger, sowie gutem einischen Bier aufwarten; ebenso stehe ich mit guter Küche zu Diensten und bemerke noch, daß auf etwaigen Witterungswechsel meine Winterlocalitäten eingerichtet sind. Hochachtungsvoll L. Adolph.

Grosse's Kuchengarten,

zwischen Neudorf und Pieschen, empfiehlt täglich frisches Gebäck, diverse warme u. kalte Getränke, vorzügliche Weine, ächt bairisch u. Lagerbier.

Photographien

für Militär werden sauber und gut ausgeführt, Duzend 1 Thlr., 1/2 Dupp. 20 Ngr. im photographischen Atelier von F. Z. Kellner, Nr. 6 Glacisstraße Nr. 6, Tonhalle.

Brieknickschlößchen.

Heute selbstgebackener Kuchen, ff. Neubairisch, öhmisch und Einfaches Bier.

Morgen den zweiten Osterfeiertag

Tanzmusik im Gasthose zu Wöllnis,

wozu ergebenst einladet W. Reibold.

Carola-Bad,

Autoustraße 11 b, zunächst den Neustädter Bahnhofen. Bannen-, Cur-, Douche-, Haus- und Dampfäder.

Eine Parthie Kleiderstoffe, Chales und Tücher

sollen, um damit gänzlich zu räumen, von jetzt ab ausverkauft werden; dieselben verdienen ihrer besonderen Billigkeit halber außergewöhnliche Berücksichtigung.

Rudolf Ernert,

Schöfergasse 3.

Cigarren-Empfehlung.

Prima Ambalema mit Cuba, Nr. 18, à 3 Pfennige, Primorosos, sehr kräftig, Nr. 21, à 3 Pfennige, Panta, leicht, Nr. 20, à 3 Pfennige, Estar, mittelschwer, Nr. 19, à 3 Pfennige, sämtliche durch feinen Geruch, angenehmen Geschmack und schönen Brand sich auszeichnend, sowie feinere und hochfeine Sorten in nur ausgefuchter Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen.

J. C. Stoltze, Schefelgasse 5, Ecke der Quergasse.

Am Sec 25. Das Schuh- & Stiefel-Lager Am Sec 25. empfiehlt eine reiche Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herrenstiefel, Damenstiefel und Kinderstiefel zum billigsten Preise. Schöne. Schuhmacher.

Berliner Weißbier-Halle,

Neue Brüdergasse Nr. 9, früher Wildstrufferstraße Nr. 18, empfiehlt jetzt

ein gutes Glas ff. Weißbier, sowie ein gutes f. Feldschlößchenbier

à la carte zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll Grünzig.

Bad Koestritz

Station der Weiskensfeld-Geraer Eisenbahn. Eröffnung am 1. Mai. Sool, Fichtensadel, Malz, Dampf, warme Sand- und andere Bäder. In medicinischer Beziehung ertheilen Auskunft die Herrn Prof. Dr. Bock in Leipzig, Dr. Seizer in Gera, Medicinalrath Dr. Sturm in Koestritz. Prospects gratis durch das Directorium.

Gartenverpachtung | Haus-Verkauf.

Ein großer Garten mit Gärtnerwohnung, schönen Obstbäumen u. s. soll an einen ordentlichen cautionsfähigen Mann sofort unter für ihn sehr günstigen Bedingungen verpachtet werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Pferde-Verkauf.

Ein gutes Reitpferd, zugleich guter Einspanner ist preiswürdig zu verkaufen im Annenhofe.

Ein gut preisende Zippe ist zu verkaufen: Sophienstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Eine kleine Besitzung zwischen Dresden und Meissen, an einem Haupthaltepunkt der Bahn gelegen, bestehend in neuem massivem Wohnhaus, Scheune und Stallgebäude, Garten, Feld, Weinberg, mit guttragenden Obstbäumen, Areal ca. 3 Scheffel, soll bei 800 bis 1000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Hierauf resp. Selbstkäufem ertheilt Näheres

E. W. Günther, gr. Schießgasse 18.

3 herrschaftliche Sommerwohnungen sind in Böhmen Nr. 19 mit Gartengeräth zu vermieten.

Für Bauherren

sind billig zu verkaufen 2 Paar Doppel-Staubentüren, noch nicht gebraucht. Cammerstraße 33, Part.

Ein gut empfohlener Laufbuche von 14 bis 16 Jahren wird gesucht Große Reichnerstraße 26.

G. Thiele.

Einige schöne Sommer-Heberschieber, ein neuer Gummirer genrod, einige neue reinwollene Damentücher, eine seidene Mantille, goldene und silberne Cylinder- und Anker-Uhren, goldene Ringe, Brochen und Nadeln billig zu verkaufen: gr. Schießgasse 15, III. im Pfandgeschäft.

Strohüte werden gewaschen, gefärbt und nach neuester Facon umgemäht, f. 5-10 Ngr. Gerbergasse 7 im Fußgeschäft.

Im Pfandleih-Geschäft, Schöfergasse Nr. 21, 1. Etage, sind ein Stuhlfußel, ein tafelförm. Piano, verschied. Möbel sehr billig zu verkaufen.

60 Stück heimische ausgestopfte Vögel, darunter seltene schöne Exemplare, zu verkaufen Schanzstraße 2 part.

Ein neues Sopha ist billig zu verkaufen Wienthorstraße 10 pt.

Eine Leinwand-Manschette ist verloren worden von Lütichaustr. 8 bis Struwestr. 13. Der Finder erhält 5 Ngr. Belohnung Lütichaustr. 8 part. links.

Ein Sparkassenbuch ist vom Altmarkt bis Mitte der Schloßstraße verloren worden. Bitte abzugeben in der Exped. d. Bl.

Palmzweige,

Ächerpalmzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Tharandterstraße 11

Leih-Geschäft.

Nr. 11 Antonplatz Nr. 5.

Palmzweige,

Ächerpalmzweige, Bouquets, Kränze schön und billig: Papiermühlengasse 12.